



30. April bis 04. Juli 2021

Von Nord nach Süd: Frieden in Bewegung



- Die NaturFreunde Friedenswanderung quer durch Deutschland.

Die schon im letzten Jahr geplante Friedenswanderung soll nun in diesem Jahr stattfinden. Hoffen wir, dass bis zum Start am 30. April die Corona-Bestimmungen dies wieder zulassen.

Unter dem Motto „Frieden in Bewegung“ 2021 werden die NaturFreunde Deutschlands, gemeinsam mit vielen unterstützenden Organisationen und unter der Schirmherrschaft von Konstantin Wecker, in diesem Jahr einen neuen Versuch starten, die große Friedenswanderung durchzuführen. In 65 Tagen soll von Hamburg bis an den Bodensee gelaufen werden. Sie ist damit Deutschlands längste Friedensdemonstra-

tion im Jahr 2021.

Mit „Frieden in Bewegung“ demonstrieren die Teilnehmer*innen für eine globale Abrüstung, eine neue Entspannungspolitik, ein Verbot von Rüstungsexporten, sowie für ein Verbot aller Atomwaffen. An vielen Orten wird es Kundgebungen, öffentliche Empfänge und abendliche Veranstaltungen rund um die Themen Frieden und Abrüstung geben. Diese Veranstaltungen sind meist öffentlich zugänglich.

Ab der Etappe 38 Knoden-Weinheim am 8. Juni verläuft, die Route auf Baden-Württembergischem Gebiet. Auf den letzten Etappen werden mit Bregenz, Arbon und Kreuzlingen auch Österreich und die Schweiz mit einbezogen. Am 4. Juli soll die Tour in Konstanz enden.

Der **Aktionstag der NaturFreunde Württemberg** findet am 19. Juni beim NaturFreundehaus Kniebis statt.

Treffpunkt 11:00 Uhr beim Besucherzentrum an der Schwarzwaldhochstraße/Freudenstadt-Kniebis (Bushaltestelle, Parkplatz).

Die NaturFreunde Stuttgart wollen eine gemeinsame Fahrt dahin organisieren. Es entstehen Fahrtkosten, Gäste bezahlen 5 € zusätzlich.

Info: Roland Moosbrugger, Tel: 0711 29 36 62. Das genaue Programm wird ab April auf unserer Homepage veröffentlicht.

Wer schon vorher dabei sein möchte: z.B. leitet Waldemar Grytz die Etappen über das Rothaargebirge (Rothaarsteig) vom 23. bis 25. Mai.

Infos zu Etappen und Anmeldung:

<https://www.frieden-in-bewegung.de/>

NaturFreund ausgezeichnet

Ehrenmünze für Peter Dietz-Vowinkel



Wie wir erst jetzt aus einem Bericht aus dem Amtsblatt erfahren haben, wurde Peter Dietz-Vowinkel schon im Februar 2020 die Ehrenmünze der

Stadt Stuttgart für seine Verdienste um das Gemeinwohl ausgezeichnet. Darin heißt es: Peter Dietz-Vowinkel ist als 1. Spre-

cher bei den Naturfreunden und als 1. Vorsitzender bei der AWO Stammheim aktiv. Daneben engagiert er sich seit vielen Jahren für den SPD-Ortsverein Stammheim (und war dort im Bezirksbeirat). Außerdem ist er seit Jahren als Jugendschöffe tätig, hat sich in der Stammheimer Runde und im Flüchtlingskreis engagiert und war an der Einführung des Herbstempfangs beteiligt.

Den NaturFreunden ist er auch bestens bekannt als Musiker, z.B. beim Wandertag im Oktober letztes Jahr als Gitarrist des Duos Di:Da. Wir gratulieren nachträglich.

Mitteilung des Vorstandes zur aktuellen Situation

Liebe Naturfreund*innen, wir müssen wohl weiterhin mit den Gefahren und Zwängen der Pandemie leben. Die Kontaktbeschränkungen gelten weiter, unsere Naturfreundehäuser sind immer noch geschlossen. Seit Januar haben wir uns ein paar Mal online zu Veranstaltungen getroffen. Es war schön einige von Euch wenigstens am Bildschirm mal wieder zu sehen. Technisch funktioniert das ganz gut, aber die anschließenden Gespräche und der persönliche Kontakt fehlen schon.

Wir versuchen monatliche online Veranstaltungen anzubieten. Sobald es erlaubt wird, werden wir, wenn auch mit Einschränkungen, mit unserem Programm starten.

Informationen dazu findet Ihr auf der Homepage oder im Newsletter, der immer am Monatsanfang per e-mail verschickt wird. Falls Ihr ihn noch nicht bekommt, meldet Euch unter info@naturfreunde-stuttgart.de an. Dann seid Ihr immer auf dem Laufenden.

Ulrike Möhrle

Unsere Häuser

Alle Häuser sind nach wie vor geschlossen. So die aktuelle Beschlusslage bis zum 18. April.

Wie ist es in den einzelnen Häusern: Der **Fuchsrain** macht täglich Essen to go - auch mit Lieferservice.

Das **Krummbachtal** betreibt eine Grillhütte vor dem Eingang. Geöffnet von Freitag bis Sonntag bei gutem Wetter von 12 bis 18 Uhr. Die Bauarbeiten im Gastraum (wir berichteten im Januar- Rundbrief) sind seit letzter Woche beendet. Der Raum ist inzwischen vom Pächter auch wieder renoviert worden.

Das **Steinbergle** bietet Essen to go auf Bestellung, nur zum selbst abholen und nur für größere Mengen – das rentiert sich sonst nicht mangels Laufpublikum.

Im **Roßhau** ist der Gastraum geschlossen - Übernachtung ist für berufliche Kunden möglich.

Aidlingen ist komplett geschlossen - auch Übernachtungen sind nicht möglich, da nur Gruppen unterkommen können und das ist derzeit nicht erlaubt.

Roland Moosbrugger



Im Jahr 2010



Im Jahr 2021

Zwei Jahre Gemeinderatsbeschluss

„Stuttgart zu einer fahrradfreundlichen Stadt machen“

Seit über einem Jahrzehnt wendet sich die Naturfreunde Radgruppe gegen ausufernde Baustelleneinrichtungen zu Lasten des Radverkehrs, insbesondere entlang des Radweges in der Theodor-Heuss-Straße. Wer allerdings der irrigen Meinung erliegt, dass sich seit dem Radentscheid im Jahre 2018 und dem daraus resultierenden Beschluss des Gemeinderates vom Februar 2019, „Stuttgart zu einer fahrradfreundlichen Stadt machen“ etwas geändert hat, sieht sich mindestens in Sachen Baustellen maßlos enttäuscht.

Seit einem Jahrzehnt werden Baustellen nach Gutsherrenart eingerichtet und betrieben. Von einer Baustellenüberwachung - keine Spur. Tagtäglich fährt die Polizei massenhaft zum Polizeirevier 1 in der The-

odor-Heuss-Straße, keine Reaktion. Offensichtlich beschränkt sich das Interesse an der Sicherheit für Radler auf Kampagnen zum Helmtragen und entsprechende Pressemeldungen. Dies wäre vermutlich anders, wenn eine Fahrspur für den Autoverkehr blockiert werden würde.

So breitet sich die Baustelle ungehindert, erst halb und anschließend komplett, auf dem Radweg aus. Radfahrer werden so gezwungen, über die durchgezogene Linie sich in den fließenden Verkehr einzufädeln. Dies trauen sich nur die wenigsten hart gesotenen Radler. Andere weichen verbotenerweise auf den Gehweg aus oder verzichten gleich ganz darauf, im „Fahrradfreundlichen Stuttgart“ Rad zu fahren. An Kinder und Jugendliche traut man sich

gar nicht zu denken. Wie Stuttgart unter diesen Bedingungen den Radverkehr erhöhen will, erscheint schleierhaft. Es sei denn, dass davon ausgegangen wird, dass Radler dann halt verbotenerweise auf den Gehwegen fahren sollen.

Dabei wäre es an dieser Stelle einfacher gewesen, wenn hier eine Autospur für den Radverkehr geopfert worden wäre. Aber im Autogerechten Stuttgart träumt man weiter davon, dass der Radverkehr erhöht werden kann, ohne dass dies zu Lasten des Autoverkehrs geht. Damit wird die vom Gemeinderatsbeschluss „Stuttgart zu einer fahrradfreundlichen Stadt machen“ geforderte Verkehrswende verhindert.

(Aus einem offenen Brief der Radgruppe Stuttgart an OB und Stadtverwaltung)

Zwei Online-Vorträge im April

Freitag, 9. April 19 Uhr

Ökologische Wirtschaftspolitik

Wolfgang Kämmerer zeigt die Rahmenbedingungen ökologischer Wirtschaftspo-



litik auf. Er untersucht den Stand der 'Großen Transformation' und vergleicht diesen mit den ökologischen Notwendigkeiten.

Im zweiten Teil leitet er daraus wirtschaftspolitischen Maßnahmen ab und gegen wen diese durchgesetzt werden müssen, um die Pariser Klimaziele einzuhalten?

Bitte anmelden bis Mittwoch, 7. April

Freitag, 16. April 19:30 Uhr

Spurenstoffe

Die Biologin **Teresa Carl** hat für den Landesnaturschutzverband (LNV) den Flyer „Spurenstoffe in Gewässern“ konzipiert, den auch die Naturfreunde mit initiiert haben. Hier der Link zum Download: https://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2018/03/LNV_Flyer-Spurenstoffe-2018-01-22.pdf.

Die Qualität unserer Gewässer ist von großer Bedeutung. Nicht nur für uns, als Trink- und Nutzwasserquelle, sondern auch als Ökosystem und vielfältiger Lebensraum für Flora und Fauna. Durch die Einleitung von Abwässern aus Kläranla-



gen gelangen Spurenstoffe in unsere Gewässer. Doch was sind Spurenstoffe überhaupt? In welchen Alltagsprodukten kommen sie vor? Und können wir etwas dagegen tun?

Bitte anmelden bis Mittwoch, 14. April **Beide Vorträgen bitte anmeldungen unter info@naturfreunde-stuttgart.de** Die Zoom-Zugangsdaten werden dann per E-Mail zugeschickt nebst ausführlicher Gebrauchsanleitung des Tools.

Mai-Kundgebung des DGB auf dem Schloßplatz Stuttgart



10:00 Demonstration ab Marienplatz

11:00 Kundgebung

Philipp Vollrath

Vorsitzender DGB-Stuttgart

Sylvia Bühler Ver.di Bundesvorstand

Musik: **Cris Cosmo**

Es gilt die aktuelle Coronaverordnung (u.a. Abstandsregeln, medizinische Masken). Ob die NaturFreunde wieder mit einem Stand vertreten sein werden, hängt von den dann geltenden Bestimmungen ab. Bitte aktuelle Meldungen beachten!

Ostermarschauftuf

Auch in diesem Jahr findet in Stuttgart der Ostermarsch statt. Am Karsamstag, 3. April ab 12 Uhr Hauptbahnhof Stuttgart – Abrüsten für den Frieden, für das Klima, für die Menschen!

Es ist höchste Zeit, sich auf die wirklichen Probleme zu konzentrieren, anstatt der Wahndee nachzulaufen, irgendeine Menschheitsbedrohung könne durch Waffen, Militär und Krieg gelöst werden! Wir brauchen ein Umdenken. Wir brauchen eine neue Politik der Zusammenarbeit statt der Konfrontation! Wir brauchen diplomatische und politische Methoden der Konfliktbewältigung, statt ständig neuer Kriegs- und Militäreinsätze.

Ostermarschkundgebung mit **Martin Gross**

(Landesbezirksleiter ver.di Ba-Wü), **Tobias Pflüger** (MdB), **Wiltrud Rösch-Metzler**, (Vors. Pax Christi)

Lasst uns auch dieses Jahr den Ostermarsch zu einem nicht übersehbaren Zeichen für Frieden und Abrüstung machen!

Mehr Infos unter

<http://www.friedensnetz.de/>



Wir trauern um Professor Martin Furian



Er war seit 1993 Mitglied in der Ortsgruppe . Sillenbuch/Ostfildern. Ganz im Sinne der Naturfreundebewegung engagierte er sich bewusst in unserem politischen Freizeitverband, war den Idealen des demokratischen Sozialismus und der Nachhaltigkeit unseres Daseins stark verbunden. Als ehemaliger Rektor der Fachhochschule für Sozialwesen in Esslingen, Vorsitzender der Aktion Jugendschutz, Mitglied in vielen Kuratorien, Kommissionen und Räten hat er sich viel Anerkennung erworben, so dass er 1995 das Bundesverdienstkreuz erhielt. Neben diesen beruflichen Ehrenämtern war er auch bis 1998 Mitglied im Gemeinderat Ostfildern und des Kreistags im Landkreis Esslingen. Zusammen mit seiner Frau Rosemarie, nahm er an vielen Veranstaltungen, Freizeiten und Radausfahrten teil und bereicherte mit seinen Beiträgen bei Veranstaltungen, aber auch eigenen Veranstaltungen viele unserer Aktivitäten. Darauf müssen wir nun leider verzichten. Durch seine Person war die Ortsgruppe auch mit Attac Ostfildern verbunden. Wir werden Martin nicht nur als aktives Mitglied vermissen. Auch als Freund und kreativen Menschen dürfen wir ihn in unserem Gedächtnis bewahren. Unser Mitgefühl gilt ganz besonders seiner Frau Rosemarie, die in den letzten Monaten durch Martins Krankheit sehr belastet war.

Mathias Sendelbach

Die NaturFreunde sind Teil der Allianz

Mobilitätswende für Baden-Württemberg

Die Allianz Mobilitätswende bündelt alle interessierten Kräfte im Land, um eine zukunftsfähige Wende in der Mobilität in Baden-Württemberg zu erreichen. Es ist eine breite Allianz von umwelt- und verkehrspolitischen Organisationen, Gewerkschaften, kirchlichen Institutionen und vielen Einzelpersonen. Jährlich eine Milliarde Euro mehr sollen für klimafreundlichen Verkehr bereitgestellt werden.



Ausführliche Infos unter <https://mobilitaetswende-bw.de/was-wir-wollen/>

Die Autoindustrie hat Baden-Württemberg Wohlstand, der Industrie Einnahmen und vielen Menschen Arbeit und sicheres Einkommen gebracht. Wir sind jedoch an einem Wendepunkt angelangt. Wenn die Autoindustrie in Baden-Württemberg überleben will, kommt sie nicht umhin, Fahrzeuge und Mobilitätskonzepte zu entwickeln, die den neuen Rahmenbedingungen eines sich rasant ändernden weltweiten Markts entsprechen, der auf CO₂-Neutralität setzen muss und wird.

Es müssen nicht nur ökologisch verträgliche Autos entwickelt und produziert werden, auch die Produktion muss in der gesamten Lieferkette auf Klimaneutralität setzen. Nachhaltige Mobilität muss „Gute Arbeit“ schaffen, deshalb müssen gute Arbeitsbedingungen beim Ausbau und der Förderung von Verkehrsmitteln des Umweltverbands notwendige Kriterien für Vergabe, Ausschreibungen und Beschaffungen sein.

Die Transformation der Automobilindustrie wird die Arbeitsplätze deutlich

verändern. Aber nur so können unsere Arbeitsplätze mit Tarifbindung und Mitbestimmung erhalten werden. Wirtschaftlichkeit und Ökologie bedingen sich gegenseitig.

Gleichzeitig braucht die selbstaktive Mobilität mehr Raum auf unseren Verkehrswegen, denn sie entlastet Städte und Dörfer von Lärm und Luftschadstoffen. Der öffentliche Verkehr muss so ausgebaut werden, dass niemand mehr auf ein eigenes Auto angewiesen ist.

Von einer neuen Mobilitätskultur profitieren alle: Dörfer und Städte werden zu lebenswerteren Orten, die zur Begegnung einladen und Nachbarschaften entstehen lassen. Menschen leben gesünder, denn Verkehrslärm und Luftschadstoffe werden verringert. Es gibt weniger Verkehrsunfälle. Öffentliche Mobilitätslösungen sichern die Teilhabe aller Menschen. Der öffentliche Raum ist für alle Generationen sicher nutzbar. Nicht zuletzt trägt eine neue Mobilitätskultur entscheidend zur Bekämpfung der Klimakrise bei.

Mitglieder-Rundbrief der NaturFreunde Stuttgart

Neue Str. 150, 70186 Stuttgart

Redaktion

Peter Hanle

Bilder:

E-Mail: redaktion@naturfreunde-stuttgart.de

Der nächste Rundbrief erscheint voraussichtlich im Juli 2021

Redaktionsschluss 15. Juni 2021

NaturFreunde Stuttgart e.V.

Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur
www.naturfreunde-stuttgart.de



**Einladung an alle Mitglieder der „NaturFreunde Stuttgart e.V.“,
zur Jahreshauptversammlung (JHV) 2021**

**Samstag, 24. Juli 2021, 14:00 Uhr, Naturfreundehaus Fuchsrain, Neue Straße 150,
70186 Stuttgart**

Nachdem wir 2020 unsere Jahreshauptversammlung absagen mussten, wollen wir 2021 unsere Versammlung auf jeden Fall durchführen. Wir haben den Termin im Sommer gewählt, damit wir notfalls im Freien tagen können. Um die Verweildauer zu verkürzen, gibt es auch kein Referat.

Wir weisen darauf hin, dass neben den Delegierten der Orts- und Fachgruppen alle Einzelmitglieder teilnahmeberechtigt und (ab Vollendung des 14. Lebensjahres) stimmberechtigt sind. Alle Mitglieder können Anträge an die Hauptversammlung stellen.

Die Tagungsunterlagen können bis zum 20.07.2021 schriftlich per Post bei den NaturFreunden Stuttgart e.V., Neue Straße 150, 70186 Stuttgart, oder per E-Mail bei info@naturfreunde-stuttgart.de angefordert werden. Die persönlichen Mitglieder erhalten ihre Stimmkarte nach Vorlage ihres Mitgliedsausweises zu Beginn der Tagung bei der Stimmrechtsprüfungs-Kommission.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Totenehrung
3. Wahl des Tagungspräsidiums, Bestätigung der Tagesordnung und der Geschäftsordnung
4. Wahl bzw. Bestätigung der Kommissionen:
 - Protokollführung
 - Stimmrechtsprüfungs-Kommission
 - Antrags-Kommission
 - Wahl-Kommission
5. Berichte
 - Vorstand und Kassier
 - Kontrolle
6. Aussprache zu den mündlichen und schriftlichen Berichten
7. Bericht der Stimmrechtsprüfungs-Kommission, Feststellung der Beschlussfähigkeit
(*Tagungspräsidium, Stimmrechtsprüfungs-Kommission*)
8. Anträge (Vorstellung, Diskussion, Beschlussfassung)
 - ordentliche Anträge. Antragsschluss für ordentliche Anträge ist am 11.06.2021
 - Initiativ-Anträge
9. Wahl des Vorstandes und der Kontrolle
10. Schlusswort und Ende der Tagung

Der Vorstand

Vorstand:
Ulrike Möhrle
Klaus-Jürgen Ledebur
Martin Ruffner
Roland Moosbrugger (Kassier)

Anschrift:
Neue Str. 150
70186 Stuttgart

Telefon:
0711-4895490
Telefax:
0711-4800216

Bankverbindung:
BW-Bank
BLZ: 600 501 01 Konto-Nr.: 2 598 008
IBAN: DE70 6005 0101 0002 5980 08
BIC: SOLADEST600